

frauen • leben • kirche

Ausgabe 11 · März 2020

Themen

- Ostern 2020
- Editorial
Über den Tellerrand
- Kultur und Spiritualität
- Ellen Ammann – 150 Jahre
- Frauenkreise – Jubiläen

Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



frauen Perspektive und Schwerpunkt
leben Themenvielfalt und Dynamik
kirche Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

Editorial

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS...

Setzen wir in Bezug: Wir brauchen eine neue Kultur des Miteinanders, eine neue Kultur der Macht, wir brauchen neue Schwerpunkte in der Wirtschaftspolitik, dass das ausbeuterische Prinzip...

So fing mein Editorial an, das ich vorletzte Woche (Anfang März) geschrieben hatte.

Von dem was es im weiteren Text hieß ist es spannend in der Coronakrise zu lesen:

Eine lebenswerte Zukunft braucht mehr Weiblichkeit, ohne Zweifel. Mehr Weiblichkeit was die Fürsorge für Schwache und Benachteiligte bedeutet. Mehr Weiblichkeit, was die Sorge mit der gequälten Schöpfung bedeutet. Weiblichkeit, die auch Männern ansteht.

Wir brauchen eine neue Kultur, das wird nicht allein dadurch kommen, dass Frauen in Verantwortung und Leitung kommen: das Miteinander als hauptberufliche und ehrenamtliche in Kirche bedeutet.

Wir müssen die Struktur und die Schwerpunkte überprüfen.

Es geht nicht darum Frauen die Macht zu geben, es geht darum Sorge, Barmherzigkeit und Empathie als Qualitätsmerkmale von Kirche erlebbar zu machen. Dadurch wird eine neue Generation von Menschen und eine neue Lebens-Wirklichkeit von Kirche erlebbar.



Man muss neu denken, ganzheitlich, nachhaltig. Wir müssen in Kreisläufen denken und nicht in Gewinnmaximierung. Hier werden neue Ideen gesucht und auch neue Impulse. Eine Kultur des Unterstützens, des Mitkommenlassens, der Netzwerke und der Solidarität. In all diesen Bereichen ist Luft nach oben, viel Luft.

Wir müssen lernen, dass meine heile „Familien-Frauen-Welt“ nur dann Zukunft sichert, wenn ich mich solidarisiere, über meinen Tellerrand hinaus.

Wir brauchen eine neue Kultur, über den Tellerrand hinaus. Über den Tellerrand der eigenen Komfortzone. Über den Tellerrand der eigenen Überzeugung. Die Erde ist unsere Heimat und als solche nur mit einer neuen Kultur zu retten.

Ängste wahrnehmen und Notlagen bekämpfen, auch politisch.

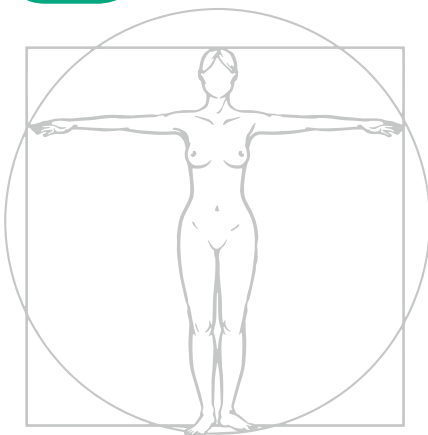
Auferstehung in ein neues Leben – in eine neue Lebenskultur. Männer und Frauen. In Verantwortung. In der Nachfolge. Verhandeln wir weiter. Im Geist des Auferstandenen.

Ihre Martha Gottschalk

Referentin für Frauenpastoral Bistum Eichstätt



In eigener Sache

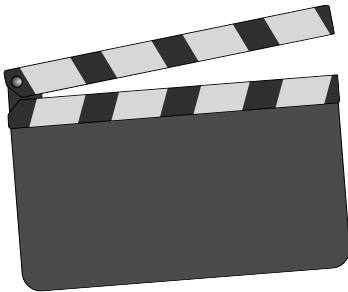


frauen•leben•kirche

ist ein Informationsheft der Frauenpastoral im Bistum Eichstätt.

Wir wollen Sie damit auf dem Laufenden halten und Sie inspirieren. Die Homepage der Frauenpastoral erreichen Sie über:
www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral

Dort können Sie einen Newsletter abonnieren, der Sie zwischendurch über die aktuellen Veranstaltungen informiert.



Kultur ist der Welt Atem der Seele. In dieser Rubrik wollen wir Sie inspirieren und anregen, die Dinge der Welt mit den Empfindungen von Künstlerinnen zu sehen und zu reflektieren. Deshalb immer auch die Einladung. Wir verstehen unsere eigene Welt besser, wenn wir lernen sie auch mit den Augen anderer sehen.

FILME.sehenswert.



LITTLE WOMEN

Little Women ist ein US-amerikanisches Historiendrama von Greta Gerwig, das auf dem Roman Little Women von Louisa May Alcott basiert.

Die Coming-of-Age-Geschichte erschien auf Deutsch unter verschiedenen Titeln, unter anderem „Die vier Schwestern und Betty und ihre Schwestern“, und wurde bereits mehrfach verfilmt.

Dieser Text wurde von www.cinehits.de entnommen.

MARIE CURIE – ELEMENTE DES LEBENS

Marie Curie – Elemente des Lebens – ist ein britisches Drama von Marjane Satrapi aus dem Jahr 2019.

In den Hauptrollen spielen Rosamund Pike, Sam Riley und Aneurin Barnard.

Der Film kommt am 9. April in die deutschen Kinos.

Dieser Text wurde von www.cinehits.de entnommen.



Ausstellungen

FRAUENMUSEUM BONN

www.frauenmuseum.de

Seit Bestehen des Frauenmuseums wurden Arbeiten von 3000 Künstlerinnen gezeigt. Viele von ihnen etablierten sich auf dem internationalen Kunstmarkt. Das Frauenmuseum schaut mittlerweile auf über 700 Ausstellungen zurück.

2020 feiert auch das Frauenmuseum das Jubiläumsjahr Beethoven mit



GERTRUDISKAPELLE

Die Heilige Gertrudis ist eine Äbtissin, geboren Anfang des 9. Jahrhunderts. Im Frauenmuseum befindet sich eine ihr gewidmete Hauskapelle.

Die Exponate sind den hartnäckigen Recherchen des Bonner Künstlers Curt Delander zu verdanken.

In der Kapelle finden auf Wunsch Andachten und in Kürze auch Wortgottesdienste statt.

Das Museum ist wegen der Corona-Krise bis 19. April geschlossen.

7 DINGE, DIE NICHT INS ALTPAPIER GEHÖREN

Schnell greift man an ein Papier und wirft es in die Papiertonne, doch auch hier hilft das entsprechende Wissen:

Nassfestes Papier

- Hygienepapier wie Taschen- oder Küchentücher
- Servietten

Beschichtetes Papier

- Tapeten
- Pommesschalen, Pappteller und -becher
- Backpapier
- Butterbrotpapier

Spezial Papiere

- Durchschlag- und Kohlepapier
- Aufkleber und Etiketten, auch Selbstklebezettel
- Wachspapier

Ausgerüstetes und Thermopapier

- Kassenzettel, Fahrkarten und Parkscheine
- Papierkarten mit Magnetstreifen

Grundsätzlich keine

- verschmutzte oder nasse Papierabfälle (z.B. gebrauchte Pizzakartons)

WISSENWERTES

Jedes Jahr werden durch die jeweiligen Insitute „... des Jahres“ ausgelobt. Mir geht es immer so: Ach was, das gibt es? Oder Ah schön, dass man auf die auch mal schaut.

Für 2020 habe ich für sie entdeckt:

- 1** Baum des Jahres

ROBINIE

- 2** Vogel des Jahres

TURTELTAUBE

- 3** Insekt des Jahres

SCHWARZBLAUER ÖLKÄFER

- 4** Blume des Jahres

FIEBERKLEE



ELLEN AMANN

Ellen Amann eine außergewöhnliche Frau. Ideale, Werte und starker Einsatz dafür. Eine Kurzbiografie.

Am 1. Juli dieses Jahres wäre sie 150 Jahre alt geworden.

Sie war eine evangelische Schwedin, Mutter von sechs Kindern, Politikerin und Frauenrechtlerin und führte ein Leben in München.



Ellen Ammann wurde von ihrer Mutter im Geist der katholischen Kirche erzogen und studierte nach dem Abitur Heilgymnastik. Während des Studiums lernte sie den deutschen Arzt Ottmar Ammann kennen. Die 20-jährige Ellen heiratete ihn und zog nach München. Sie engagierte sich ehrenamtlich in karitativer Arbeit, dabei waren es vor allem die Mädchen für die sie sich einsetzte. 1895 war sie Mitbegründerin des Marianischen Mädchenschutzverein. Danach rief sie die erste katholische Bahnhofsmision ins Leben. 1911 gründete sie den bayerischen Landesverband des Katholischen Frauenbundes.

Eine Frauenschule, in der sie einmal wöchentlich das Fach „**Frauenfrage und Frauenbewegung**“ unterrichtete sollte die Qualifizierung von sozial tätigen Frauen untermauern. Sie gründete 1919 die Vereinigung Katholischer Diakoninnen (Säkularinstitut Ancillae Sanctae Ecclesiae). Ellen Amann war eine der ersten Frauen im bayrischen Landtag, dem sie von 1919 bis 1932 angehörte. Im Jahr 1923 war sie an der Niederschlagung des Hitlerputsches beteiligt.

Halten wir die Erinnerung an diese interessante Frau wach.

LASSEN WIR UNS VON IHREM LEBEN ERMUTIGEN.

ONE BILLION RISING

Wir haben getanzt und wie!

Gegen die Gewalt an Frauen und allen die auf Grund ihres Geschlechtes diskriminiert werden.

Eine Veranstaltung, die fröhlich und lebendig auf ein Problem unserer Zeit aufmerksam macht:

Nach wie vor werden viele Frauen aktiviert.

www.onebillionrising.de/

Die Rolle von Frauen bei der Friedenssicherung und in Konflikten ist ein zentrales Thema der deutschen Mitgliedschaft im UN-Sicherheitsrat. Ziel ist es, Gleichstellung, Teilhabe und Schutz von Frauen als zentrale Bestandteile von Außen- und Sicherheitspolitik zu verankern.

Resolution 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei

Angebot für Frauenkreise – FGM: Sensibilisierungsschulung
von TERRE DES FEMMES unter www.frauenrechte.de

Weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation – FGM) bezeichnet eine schwere Menschenrechtsverletzung, bei der Teile des weiblichen Genitals abgeschnitten oder verletzt werden.

FGM stellt damit einen Verstoß gegen das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit dar. Zudem verstößt sie gegen die Kinderrechte gemäß der Kinderrechtskonvention und gilt somit als Kindesmisshandlung.



Das Wort Ökonomie bedeutet
„Lehre vom Haushalten“ – Wirtschaft ist Care.

Wir brauchen dringend ein Wirtschaftsverständnis,
in dem alles zählt, was notwendig ist und was wir
füreinander tun – egal, ob bezahlt oder unbezahlt.

Das Buch „**Frauen machen Kirche**“
ist 2020 im Patmos-Verlag erschienen.
Es hat rund 230 Seiten und kostet 19 Euro.
Herausgeber ist die katholische Fraueninitiative
„Bleiben.Erheben.Wandeln“.



FRAUENKREISE: JUBILÄUM

Vor 50, 40 Jahren fanden sich Frauen in den Pfarreien zu Gruppen zusammen. Es waren junge Frauen, die meistens in der Pfarrei und Lebenssituation neu waren. Sie suchten Kontakt und eine Gruppe von Gleichgesinnten, die nicht nur in Hausarbeit und Kindersorgen bleiben wollten. Von tatsächlicher Fortbildung, über kreative Bastelstunden bis hin zu Ausflügen. Immer waren auch Gottesdienste wie Maiandachten, Kreuzweggebete und lebendiger Glaube zentrales Thema.

Jetzt feiern viele Frauenkreise Jubiläum und blicken auf eine lange Reihe von Jahren zurück, in denen sich ihre Lebensfäden verwoben. Es war ihre Zeit, ihre Themen und ihre katholische Frauengemeinschaft. Das hat aus sich heraus Gültigkeit. Sie sind mit einander alt geworden und gehen in der gewachsenen Gemeinschaft weiter. Als Frauen der Kirche.

Dank an diesen Frauenkreisen, denn sie gaben und geben bis heute der Kirche ihr weibliches Gesicht. Die jungen Frauen müssen ihre Wege in die Gemeinde und Gemeinschaft noch finden und ihre Verbundenheit mit anderen Frauen im Ort und in der Kirchengemeinde gestalten.

In diesem Jahr feierte der **Frauenkreis Seligenporten seinen 40. Geburtstag**. Die Leitung hat dort Frau Brunni Wienhold.

Der **Frauenkreis Katzwang** feierte seinen **50. Geburtstag**. Er wird von Frau Elisabeth Ettl geleitet.



Frauenkreise: Frauen vernetzen

NACHMITTAG DER FRAUEN

Zum jetzigen Zeitpunkt ist im Rahmen der Willibaldswoche ein Nachmittag der Frauen geplant. In unserem Bistum gibt es wenige Gelegenheiten, zu denen Frauen sich treffen und einander kennenlernen können. Dafür wurde nun ein Angebot ermöglicht.



Mit Frau Dr. Aurica Jax (neue Leiterin der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der deutschen Bischofskonferenz) haben wir eine begeisterte Referentin gefunden. Sie wird zum Thema der Willibaldswoche „Gesandt für den Frieden“ mit uns entdecken, welche Rolle Frauen in der Friedensarbeit durch die Jahrzehnte hinweg geleistet haben. Der Vortrag wird kommentiert von einer guten Bekannten. In der Rolle der heiligen Walburga wird eine Schauspielerin die Situation der Kirche und der Frauen kommentieren. Bischof Gregor Maria wird zu Begegnung und Gespräch kommen.

Wir laden alle Frauenorganisationen, die über eine Aktion oder ein Projekt für und mit Frauen informieren möchten ein, sich mit einem Informationsstand zu präsentieren. Der Nachmittag soll ein buntes Bild der Frauen im Bistum zeigen. Bitte setzen sie sich mit der Geschäftsstelle der Frauenpastoral in Verbindung.

MAIANDACHT – Thema Frieden



Immer sind es Frauen und Kinder, die als erste und schlimmste Opfer bei kriegerischen Auseinandersetzungen sind. Entweder durch die Wehrlosigkeit in Häusern und auch als strategische Opfer durch Vergewaltigung und Verschleppung im Kriegsfall.

Gleichzeitig sind es auch Frauen, die eine Kultur des Friedens ermöglichen und befördern können.

Eine **Maiandacht „Maria mit der Taube“** will die Tradition einer „Friedenskultur der Frauen“ ins Gebet bringen. Ab Mitte April ist sie online.



auszeit

neues Leben
folgt dem licht
frägt nicht
durchbricht
schicht
für
schicht

neues leben
will sich dehnen
folgt dem sehnen
löscht tränen

neues leben
bricht formen
meidet normen

mit jesu
wachsen
wachsen
ins jahr hinein

über grenzen hinweg
durch wüsten hindurch

der liebe zum menschen entlang

Weltgebetstag 2020 SIMBABWE



Nimm deine Matte und geh, der Weltgebets-tag der Frauen ist die feste Größe im Frauengebetskalender. Mit den Frauen aus Simbabwe hat unsere Frauenweltgebetskarte wieder einige Bilder und Geschichten mehr bekommen.

Der Geschmack von Gewürzen und Speisen aus diesem Afrikanischen Land ist für ein Jahr Erfahrungsbrücke und Solidarität mit ihnen.



Eine Aktion des katholischen Bibelwerkes und der Frauenseelsorge

FRAUEN VERKÜNDEN DAS WORT

Einladung an alle Frauen, an ihren jeweiligen Orten, in Gruppen und Gemeinden das biblische Wort zu verkünden und auszulegen.

Patronin der Aktion ist die mittelalterliche Kirchenlehrerin HILDEGARD VON BINGEN. Predigten und Katechesen von Frauen können bis zum 30. September 2020 eingesandt werden an info@frauenseelsorge.de

Geplant ist eine Publikation ausgewählter Texte. Alle Frauen, deren Bibelauslegungen veröffentlicht werden, werden zur feierlichen Buchpräsentation nach Bingen eingeladen.

Frauen verkünden das Wort! Mut machen: verkünden sie das Wort oder ermutigen sie eine Frau, die sie gerne hören möchten.

Möglich ist es, in Andachten und Wortgottesfeiern, bei geistlichen Impulsen und in Rundbriefen oder auch in den modernen Medien – Podcast, Homepages, Blogs, Buchtipps oder Zeitschriften. Gerne geben wir auch ihre Quellen weiter, wenn Sie eine Adresse haben, einen Namen, eine Person: Teilen Sie uns das mit.

VOICES OF FAITH



„Werden Sie lokale Botschafterin!“

Ein Leitfaden für Frauen, die in ihrer Gemeinschaft, in ihrer Pfarrgemeinde oder an ihrem Arbeitsplatz Gespräche über die Gleichstellung der Geschlechter in der Leitung der katholischen Kirche führen wollen.

Die Broschüre zum Herunterladen informiert über Hintergründe und Ziele der Kampagne. Weitere Infos: www.overcomingsilence.com



Wenn Ihnen das Heft gefällt, Sie Interesse haben an dem **Thema „Frauen und Kirche“** oder Ideen, Feedback und Lust zum mitarbeiten: Melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle!

WIR SIND FÜR SIE DA

Dienstag vormittags zwischen 9 und 13 Uhr
Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr
in Neumarkt, Hofplan 5.

frauen. profile. mut. machen

Starke Frauen. Starke Profile.

Im Portrait – Frau Elisabeth Ettl

Frau Ettl leitet seit 50 Jahren den Frauenkreis in der Pfarrei St. Marien in Nürnberg-Katzwang. Was sie geprägt hat und was sie bis heute trägt, hat sie als Antworten auf unseren Fragenkatalog gewählt.



Wir stellen sie heute im Portrait vor.

Ihre spirituellen Quellen sind vielfältig, mit ihrem *Lieblingskirchenlied* kommt dies grundlegend zum Ausdruck: *Nun danket all und bringet Ehr...* ist für mich Lebens- und Glaubensprogramm, das habe ich mir vor 55 Jahren zu unserer Hochzeit gewünscht. – Damit nahm ihr Leben Fahrt auf.

Im Vater unser kommt ihre persönliche Beziehung zu Gott zum Ausdruck, denn ihr Gottesbild ist eines, das eine tiefe Erfahrung zeigt: „Gott ist für mich strenger, aber liebender Vater, da ich kriegsbedingt ohne Vater aufgewachsen bin.“

Das *Osterfest* ist für ihren Glauben das intensivste Fest.

Die *Heilige Elisabeth*, ihre Namenspatronin, ist für sie Programm und Auftrag (besonders in der Stadt Nürnberg, Straßenambulanz, Straßenkreuzer, Frauenhaus ...) dieser Name wurde auch von meiner Mutter bewusst gewählt.

Einen kleiner Einblick in ihre persönlichen Oasen zeigt, dass Frau nicht viel braucht um im Leben angekommen zu sein. Ein *zweisitziges Sofa als Lieblingsplatz*, auf dem sie querliegend entspannen kann. Ebenso das meditative Tanzen und Gitarre spielen geben Kraft.

Familie, vorne weg ihr Mann (Nummer 1) und gleich darauf kommen die Freunde. In großer Gelassenheit kann sie die Schönheit des Augenblicks genießen und am See- oder Meeresstrand sitzen und die Wellen beobachten – stundenlang.

Geprägt hat die Kindheit – der Krieg mit seinen Bomben. Er hat ihr als gebürtige Nürnbergerin eine Fluchterfahrung nach Schrobenhausen gebracht. Wurzeln schlug sie aber in der alten Heimat Nürnberg, in der sie seit 1968 lebt.

Ihr *Ehrgeiz* ist es etwas *zu organisieren* und, wenn es dann auch klappt erfüllt sie das mit Stolz. *Durchhaltevermögen* und *klare Hartnäckigkeit* bringen sie zu außergewöhnlichem z.B. 50 Jahre Leitung des Frauenkreises in Nürnberg Katzwang.

Das Erfolgsrezept hierfür:

„Ich folge eher meinem Gefühl, aber vom Kopf kontrolliert“

Hier und heute Frau zu sein (im Vergleich zu den 1950er Jahren und den Frauen in Simbabwe beispielsweise) und heute ein Frauenleben zu leben bedeutet: Selbstbewusstsein – gestärkt durch vielseitige Bildung.

Als Frau in der Kirche sein ist spannend... als Pfarrerin würde sie intensiv auf die Menschen zugehen, sie besuchen in ihrem Alltag. Ändern müsste man ihrer Meinung nach das Weiheverbot für Frauen.

Meine Pfarrgemeinde erlebe ich als ein zu Hause.

Als Ehrenamtliche fühle ich mich nützlich, bejaht vom Pfarrer wie auch von der Gemeinde. Weil sie alleine nicht glauben kann und will, braucht sie den Austausch mit anderen – auch ökumenisch!



VERANSTALTUNGSHINWEIS

WIR GEHEN WIEDER INS LABYRINTH.

Eine Erfahrung und Intensivierung –
es macht einfach Spaß.

Wir planen für den **19. Juni 2020**
einen Abend im Labyrinth zu verbringen.

Merken sie sich den Termin vor.
Wenn die Ausgangssperre vorüber ist,
macht es umso mehr Spaß!

Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
APRIL		
25.4.	Bible Art Journaling – Die Bibel als Tagebuch entdecken	Amt für Gemeindedienst Nürnberg Leitung: Ruth Engewald, Dr. Andrea König
MAI		
16.5.	MARIA – Wie sie wurde was sie ist!	CHP Nürnberg Helga Kaiser
JUNI		
11.6.	Messe für die Erde Ein Projekt von Gila Antara und ihrem Chor BeVoice	Neumarkt, Reitstadel Tickets erhältlich bei www.oeticket.com
19.6.	Tanzend im Labyrinth des Lebens unterwegs	Maria Christl und Martha Gottschalk, Frauenpastoral Eichstätt
27.6.	Spaziergang Stark und einflussreich Frauen in Nürnberg	Altstadtfreunde Nürnberg Treffpunkt: Lorenzer Platz, vor dem Heimatmuseum
29.6.	Folge deiner Hoffnung – frei werden und leben	Kloster Heidenheim/Münster Margot Käßmann
JULI		
17.7.	Nachmittag der Frauen	Willibaldswoche 2020 Eichstätt, Seminarwiese
11.-19.7.	Frauen und Wald Ausstellung und Begleitprogramm	Landfrauenvereinigung in Kooperation mit AELF Landesgartenschau Ingolstadt

Impressum

FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk
Hofplan 5 · 92318 Neumarkt
Telefon 09181 4061310
E-Mail frauen@bistum-eichstaett.de
www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral

